



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

FAKULTÄT
FÜR WIRTSCHAFTS- UND
SOZIALWISSENSCHAFTEN

Universität Hamburg

Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Fachbereich Sozialökonomie

M.Sc. Interdisziplinäre Public und Nonprofit Studien

Praktikumsbericht

**Für das Praktikum bei #UHHhilft – Studienorientierung für
Geflüchtete**

Von-Melle-Park 5 (VMP5)

20146 Hamburg

Zeitraum: 04.12.2017 - 31.07.2018

Vorgelegt von: Alaaeddin Ayuobi

Abgabedatum: 15.03.2019

Inhaltsverzeichnis

1. Das Programm #UHHHILFT – Studienorientierung für Geflüchtete

2. Die Angebote des Programms #UHHHILFT

3. Die Struktur des Programms #UHHHILFT

4. Die ausgeübten Tätigkeiten und der Arbeitsalltag

5. Eigene Stellungnahme

6. Literaturverzeichnis

1. Das Programm #UHHhilft – Studienorientierung für Geflüchtete

Unter Beteiligung aller Statusgruppen der Universität Hamburg und mit der Hilfe anderer externer Partner ist das durch den DAAD finanzierte Programm #UHHhilft im Wintersemester 2015/16 entwickelt worden. Das Programm hat die Mission „Integration durch Bildung“. Es möchte allen Menschen das Grundbedürfnis Bildung ermöglichen (Universität Hamburg, o.J.).

Das Studienorientierungsprogramm #UHHhilft richtet sich an alle Personen, die aufgrund von Flucht ihr Herkunftsland verlassen mussten, in Hamburg oder in der Nähe von Hamburg wohnen und an einer Hamburger Hochschule studieren möchten.

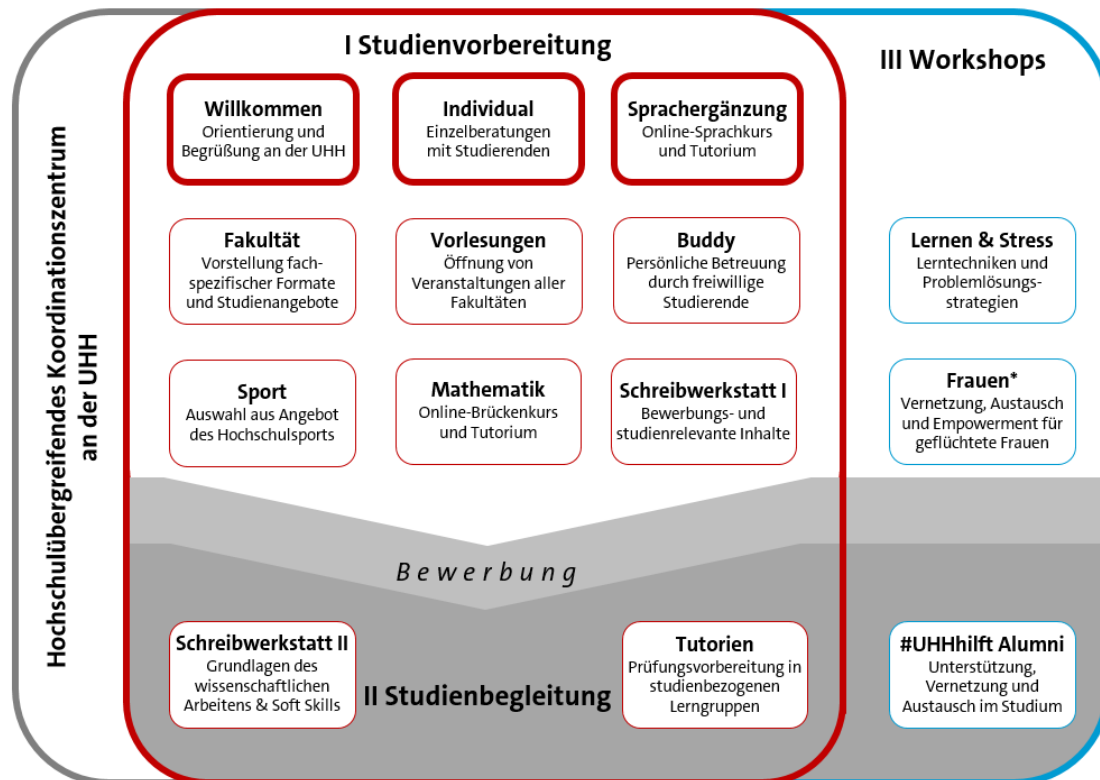
Das Programm möchte geflüchteten Studieninteressierten aus der Isolation der Erstaufnahme herausführen und ihnen Wege aufzeigen, wie sie ihr deutsches Sprachniveau verbessern können. Darüber hinaus zielt das Programm darauf ab die Teilnehmer*innen in Bezug auf ihren Studienwunsch zu beraten und diesen zu konkretisieren sowie die Teilnehmenden bei der erfolgreichen Aufnahme eines Studiums in Deutschland zu unterstützen. Ebenso zeigt das Programm den Teilnehmenden auf, wie sie Bewerbungen verfassen und welche Möglichkeiten und Perspektiven sie auf den Hamburger Arbeitsmarkt haben (#UHHhilft, Flyer, 2019).

Die Teilnehmenden des Programms werden im Rahmen der Orientierung mit Beratung, Begleitung, Vorlesungen, Sprachkursen und themenspezifischen Klassenverbänden unterstützt, damit sie für das Studium gut vorbereitet sind.

Die Voraussetzungen für die Teilnahme an dem Programm sind der Erwerb einer Studienberechtigung aus dem Herkunftsland, Kenntnisse der deutschen Sprache mindestens auf B-Niveau und Interesse an einem Fach, das an einer Hamburger Hochschule angeboten wird. Die Anmeldephase ist vom 01.08 bis 15.09 für das Wintersemester und vom 01.02 bis 15.03 für das Sommersemester. Die Bewerber*innen, die die Voraussetzungen erfüllen, werden für ein ganzes Semester und während des Studiums vom Programm begleitet und unterstützt (Universität Hamburg, o.J.).

2. Die Angebote des Programms #UHHhilft

Die Angebote des Programms sind in drei Bereiche untergliedert: Studienvorbereitung, Studienbegleitung und Workshops.



(Universität Hamburg, o.J.)

2.1. Studienvorbereitung

2.1.1. Sprachkurse

Da die größte Herausforderung für die ausländischen Studierenden die deutsche Sprache ist, bietet das Programm #UHHhilft durch die Kooperation mit dem Sprachzentrum der Universität Hamburg und der Hamburger Volkshochschule kostenlose Sprachkurse an (Universität Hamburg, o.J.). In den meisten deutschen Hochschulen müssen die ausländischen Studieninteressierten vor Beginn des Studiums das Sprachniveau C1 nachweisen, damit sie das Studium aufnehmen können. Das Sprachniveau C1 wird durch bestimmte Sprachzertifikate nachgewiesen z.B. DSH, TELC, TestDaf usw. (DAAD, o.J.).

Die Teilnehmenden des Programms #UHHhilft erhalten einen intensiven C1 Sprachkurs und am Ende des Kurses haben sie die Möglichkeit die DSH-Prüfung kostenlos abzulegen. Die Voraussetzung, um einen Platz in dem Sprachkurs zu erhalten, ist der Nachweis eines B-Sprachniveaus (Universität Hamburg, o.J.). Dieses Sprachniveau wird nicht durch ein B- Sprachzertifikat nachgewiesen sondern durch einen Einstufungstest, der entweder vom Sprachenzentrum der Universität Hamburg oder von der Hamburger Volkshochschule organisiert wird. Die Teilnehmenden werden während des Semesters zu einem Einstufungstest eingeladen. Die Teilnehmenden, die den Einstufungstest mit dem Niveau B abschließen, erhalten einen Platz in dem C1-Sprachkurs. Manchmal müssen sie bis zum nächsten Semester warten, um den Platz zu bekommen, weil die Anzahl der Teilnehmenden größer als die verfügbaren Plätze ist.

Die Teilnehmenden, die die Kriterien für den intensiven Sprachkurs nicht erfüllen, haben sie die Möglichkeit, sich bei einem Online-Sprachkurs anzumelden. Dieser Online-Sprachkurs wird vom Erasmus-Programm für Teilnehmende des Programms #UHHhilft angeboten.

2.1.2. Orientierung und Begrüßung an der Universität Hamburg

Der Campus ist ein fremder Ort für die neuen Teilnehmenden, deshalb unterstützen die erfahrenen Studierenden sowie Mitarbeitende der UHH die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den ersten Wochen an der Hochschule und sorgen so für gelebte Gastfreundschaft. Im Rahmen des Programms werden Campusführungen, Mensatouren, Bibliotheksführungen und Besuche der Sozial- und Bafögberatungen angeboten. Durch diese Führungen lernen die Teilnehmenden, wie sie Bücher aus der Bibliothek ausleihen können, wie sie das Internet und die Computer im Campus benutzen können und wo sie sich melden können, wenn sie Probleme oder Fragen haben (Universität Hamburg, o.J.).

2.1.3. Einzel- und Gruppenberatung

Hier werden die Studienangebote, das Bewerbungsverfahren und das Auswahlverfahren an der Universität Hamburg vorgestellt. Die Teilnehmenden

erhalten durch regelmäßige Einzel- und Gruppenberatung Unterstützung bei der Erstellung eines Plans der erforderlichen Schritte für die Auswahl und Bewerbung auf einen Studienplatz, gemeinsame Bewerbung mit erfahrenen Studierenden, Hilfestellung bei der Vorbereitung und Durchführung von Anerkennungsverfahren von Zeugnissen und Abschlüssen, wie zum z.B. Uni-assist, Informationen über alternative Möglichkeiten z.B. Ausbildung und Informationen über Studienfinanzierung z.B. Bafög (Universität Hamburg, o.J.).

2.1.4. Vorlesungen

Damit die Teilnehmenden eine sichere Studienfachentscheidung treffen können, lädt das Programm #UHHhilft die Studieninteressierten zu Vorlesungen in verschiedene Fachbereiche der Universität Hamburg ein. So können die Teilnehmenden durch gezielte Besuche von Lehrveranstaltungen, die Atmosphäre im Studium erleben, ihren Studienwunsch überdenken und ihre Studienfachentscheidung absichern (Universität Hamburg, o.J.).

2.1.5. Schreibwerkstatt |

Hier werden die Schreibfähigkeiten der Teilnehmenden durch intensive Schreibseminare verbessert. Inhalte der Seminare sind das Schreiben von Lebensläufen, Anschreiben und Motivationsschreiben sowie von Emails (Universität Hamburg, o.J.).

2.1.6. Buddy

Um den Teilnehmenden des Programmes #UHHhilft das neue Leben in Deutschland und das Ankommen in der Universität Hamburg zu erleichtern, wird das so genannte Buddy-Programm von erfahrenen Studierenden im Rahmen des Programm #UHHhilft organisiert.

Studierende der Universität Hamburg, die Interesse an neuen Menschen, Sprachen und Kulturen haben und mitwirken wollen, nehmen an einem Buddy-Kennlertreffen teil. Bei diesem Kennlertreffen können die Teilnehmenden und die Studierenden sich kennenlernen und Kontaktdaten austauschen. Danach geht es um Orientierung am Campus, Unterstützung beim Uniwortschatz, Fragen rund um das Uni-Leben, Kaffeetrinken, Mensabesuche und Sport machen (Universität Hamburg, o.J.).

2.1.7. Mathematik

Da die meisten Fächer der Universität eine gute Grundlage der Mathematik brauchen, bietet das Programm #UHHhilft einen Mathematik-Kurs für seine Teilnehmenden an (Universität Hamburg, o.J.).

Dieser Kurs findet einmal pro Semester statt und verbessert die mathematischen Kenntnisse der Teilnehmenden.

2.1.8. Sport

Um freundschaftliche Kontakte zwischen Studierenden und Geflüchteten auch außerhalb der Vorlesungen zu fördern, erhalten die Teilnehmenden des Programmes eine Sports-Card (Sport-Karte). Durch diese Karte haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, die meisten Kurse des Hochschule-Sportzentrums kostenlos zu besuchen (Universität Hamburg, o.J.).

2.2. Studienbegleitung

2.2.1. Schreibwerkstatt II

Die Teilnehmenden des Programms #UHHhilft sind andere wissenschaftliche Arbeitsstandards als an der Uni Hamburg gewohnt, deswegen werden sie während ihres Studiums mit Schreibseminaren unterstützt. Diese Schreibseminare fördern die wissenschaftliche Schreibkompetenz der Teilnehmenden, damit sie nach den Standards der Universität Hamburg schreiben können. Die Schreibwerkstatt II geht um Schreibstrategien, Strukturieren, den eigentlichen Schreibprozess, richtiges Zitieren, Literaturrecherche, das Verfassen von Texten, Argumentieren und Selbst- und Zeitmanagement (Universität Hamburg, o.J.).

2.2.2. Tutorien

In den Klausurphasen organisiert das Programm #UHHhilft verschiedene Lerngruppen. Die Lerngruppen bestehen aus erfahrenen Studierenden und Teilnehmenden des Programms, die schon im Studium sind. So erhalten die Teilnehmenden Unterstützung, Hilfe und Antworten auf ihre Fragen bei der Prüfungsvorbereitung (Universität Hamburg, o.J.).

2.2.3. #UHHhilft Alumni

Dieses Angebot ist für eine lebendige Beziehung zwischen Teilnehmenden und ehemaligen Teilnehmenden des Programmes #UHHhilft. So können die Teilnehmenden von den Erfahrungen der ehemaligen Teilnehmenden viel lernen und viele Probleme vermeiden. Hier geht es um Unterstützung, Vernetzung und Austausch im Studium (Universität Hamburg, o.J.).

2.3. Workshops

2.3.1. Lernen & Stress

Durch die Kooperation mit der Zentralen Studienberatung und Psychologischen Beratung der Universität Hamburg wird ein Workshop zum Thema Lernen & Lernschwierigkeiten angeboten. Innerhalb des Workshops reflektieren die Teilnehmenden über das Thema Lernen. Es werden unterschiedliche Faktoren vorgestellt, die das Lernen beeinflussen. Während des Workshops machen die Teilnehmenden eine Lernanalyse. Diese erleichtert das Erkennen des eigenen Handelns in Bezug auf das Thema Lernen. Danach erkunden sie die Ursachen für Lernschwierigkeiten und wie man dieses verändert. Ihnen werden auch einige Angebote der Uni Hamburg vorgestellt wie Beratung, Workshop & Bücher (Psychologische Beratung für Geflüchtete, Flyer, 2018).

2.3.2. Frauen-Treffen

Das Frauen-Treffen ist ein spezielles Austauschformat, um spezifische Bedürfnisse der weiblichen Teilnehmenden zu berücksichtigen. In diesem Treffen lernen die Frauen sich kennen, tauschen ihre Herausforderungen in Deutschland aus und sie werden über ihre Rechte in Deutschland informiert (Universität Hamburg, o.J.).

3. Die Struktur des Programmes #UHHHILFT

3.1. Die Leitung

Die Leitung besteht aus der wissenschaftlichen Projektleiterin Prof. Dr. Silke Boenigk und der Projektleiterin Dr. Annika Becker. Die Aufgaben der Leitung sind vielfältig

und umfangreich. Neben der Einstellung von studentische Hilfskräfte und Mitarbeiter*innen, kümmert sich die Leitung um die Planung, Forschung, Finanzierung Strategieentwicklung, Konfliktlösung sowie um die Urlaubsplanung.

Neben der Leitung gibt es noch den Assistent. Er führt die Pläne der Leitung aus, vermittelt die Anweisungen der Leitung und gibt der Leitung Feedback. Er steht im engen Kontakt zur Leitung, den Teilnehmenden, den Mitarbeitenden sowie zu anderen Abteilungen der Universität Hamburg.

3.2. Das Koordinationszentrum

Das Koordinationszentrum wird von der studentischen Hilfskraft geführt. Es ist die erste Anlaufstelle, wo die Studieninteressierten sich anmelden können und Fragen stellen können. Da werden allgemeine Frage beantwortet z.B. wann kann ich mich anmelden, was brauche ich für Unterlagen, wo kann ich mich bewerben usw.

Das Koordinationszentrum beschäftigt sich auch mit der Büroarbeit z.B. Teilnehmenden-Listen erstellen, Bescheinigungen ausdrucken, E-Mails antworten Flyer verteilen, Räume buchen, Buddys suchen, Frauentreff arrangieren, Winter- und Sommerfest organisieren usw.

3.3. Die Fachklassen

Das Programm #UHHhilft sieht die Studienvorbereitung im Rahmen eines Fachklassensystems vor. Den Programmteilnehmenden stehen fünf Fachklassen zur Auswahl in den Bereichen: 1. Medizin, 2. Wirtschaft, Sozialwissenschaften und Betriebswirtschaftslehre, 3. Mathematik, Informatik und Naturwissenschaft sowie eine Fachklasse anderer Studienwünsche wie z.B. Psychologie oder Sport und die Fachklasse anderer Hochschulen für die Studiengänge, die nicht an der Universität Hamburg angeboten werden z.B. Architektur.

Jede Fachklasse findet zwei Mal pro Woche statt und dauert zwei Stunden. Sie wird von zwei Tutor*innen, die selbst Studierende sind, geführt. Die Teilnehmenden des Programmes sind aufgefordert regelmäßig an ihrer Fachklasse teilzunehmen, sonst bekommen sie keine Teilnahmebescheinigung am Ende des Semesters.

In diesen Fachklassen finden die verschiedenen Aktivitäten des Programms statt. Hier werden die Teilnehmenden über ihre Studienwünsche informiert und beraten sowie für bestimmte Prüfungen vorbereitet z.B. TestAS. Der TestAS ist ein Studierfähigkeitstest für ausländische Studierende. Die Teilnehmenden können mit guten Testergebnissen ihre Chancen auf einen Studienplatz verbessern (TestAS, o.J.).

Die Teilnehmenden werden auch im Rahmen der Fachklassen anhand der Schreibwerkstatt und dem Bewerbungstraining auf das Studium vorbereitet.

3.4. Die Zentrale Studienberatung und psychologische Beratung

Manche Seminare der Fachklassen werden von der Zentralen Studienberatung der Universität Hamburg geführt.

Die Zentrale Studienberatung berät Studieninteressierte und Studierende in allen Fragen rund ums Studium an der Universität Hamburg. Dazu gehören Fragen über die Inhalte von Studiengängen oder zu den verschiedenen Bewerbungsverfahren genauso wie Hilfe bei der Studienorientierung und der Studienorganisation (Universität Hamburg, o.J.).

Die zentrale psychologische Beratung organisiert verschiedene Workshops um geflüchtete Studierende und Studieninteressierte zu unterstützen z.B. durch den Workshop Lernen & Lernschwierigkeiten. Darüber hinaus haben die Teilnehmenden die Möglichkeit sich individuell beraten zu lassen (Universität Hamburg, o.J.).

3.5. Partner und Partnerinnen von #UHHhilft

3.5.1. DAAD

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) will einen wertvollen Beitrag zur Integration von Geflüchteten in ein Regelstudium leisten, deshalb wird #UHHhilft durch die Förderprogramme: "Welcome - Studierende engagieren sich für Flüchtlinge" und "Integra - Integration von Flüchtlingen ins Fachstudium" unterstützt (DAAD, o.J.).

3.5.2 Das Bundesministerium für Bildung und Forschung

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert das Förderprogramm "Welcome" (Bundesministerium für Bildung und Forschung, 2016).

3.5.3. Die Technische Universität Hamburg-Harburg (TUHH) und die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW)

Die Ingenieurwissenschaften-Fachklasse findet auf dem Campus der TUHH und HAW statt. So kooperiert die TUHH und HAW gemeinsam mit der Universität Hamburg im Rahmen des Projektes #UHHhilft. Diese Kooperation dient der Studienorientierung und Studienvorbereitung (Universität Hamburg, o.J.).

3.5.4. Der ASTA

Der ASTA gibt den Teilnehmenden Informationen über die Geschichte der Universität Hamburg, die politische Student*innenbewegungen und das Wahlverfahren für das Studierendenparlament.

3.5.5. Refugees-Welcome-Café

Das Refugees-Welcome-Café ist ein Ort der internationalen Begegnung, das monatlich im Café knallhart der Universität Hamburg stattfindet (Refugees-Welcome-Café, o.J.).

3.5.6. Die Refugee Law Clinic Hamburg (RLC)

Die Refugee Law Clinic Hamburg (RLC) ist ein studentisch initiiertes Projekt, in dem Studierende der Rechtswissenschaft für die ehrenamtliche Flüchtlingsberatung ausgebildet werden. RLC berät Flüchtlinge bei Fragen zum allgemeinen Umgang mit Behörden und Institutionen, zum Aufenthaltsrecht, und zum Asylverfahren (Universität Hamburg, o.J.).

3.5.7. Die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

Die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg bietet einen Bibliotheksausweis und eine Bibliotheksführung für die Teilnehmenden des Programmes #UHHhilft an.

3.5.8. Der Hochschulsport Hamburg

Durch den Hochschulsport Hamburg erhalten die Teilnehmenden eine SportsCard.

3.5.9. Das Studierendenwerk Hamburg

Das Studierendenwerk Hamburg organisiert Campusführungen, Mensatouren und Besuche der Sozial- und Bafögberatungen für die Teilnehmenden des Programmes.

3.5.10. Das Studienkolleg Hamburg

Das Studienkolleg Hamburg unterstützt die Teilnehmenden, deren Zeugnisse in Deutschland nicht anerkannt sind, bei der Prüfung ihrer Eignung (Hochschulzugang) und der Studienvorbereitung (Vorbereitung auf die Zugangsprüfung) (Universität Hamburg, o.J.).

3.5.11. deutsch@campus

deutsch@campus sind informale kostenlose Deutschkurse, die von Studierenden geführt werden. Diese Kurse sind eine gute Alternative für die Teilnehmenden, die keinen Platz in den normalen Deutschkursen bekommen haben (Universität Hamburg, o.J.).

3.5.12. Das Jobcenter team.arbeit.hamburg und die Bundesagentur für Arbeit

Das jobcenter team.arbeit.hamburg und die Bundesagentur für Arbeit beraten die Teilnehmenden bei den Fragen zu Studienalternativen z.B. Ausbildung (Universität Hamburg, o.J.).

3.5.13. JOBLINGE

Die Initiative JOBLINGE unterstützt junge Menschen mit schwierigen Startbedingungen beim Einstieg in den Arbeitsmarkt durch Beratung und Ausbildungssuche. Die JOBLINGE unterstützen Teilnehmende des #UHHhilft-Programms in der Beratung zu Studienalternativen und bei der Vermittlung in Ausbildungsplätze (JOBLINGE, o.J.),

3.5.14. Die Evangelische Studierendengemeinde

Die Evangelische Studierendengemeinde bietet Begegnungen, Gespräche und Veranstaltungen für Studierende und Mitarbeitende an den Hamburger Hochschulen (Die Evangelischen Studierendengemeinde (esg) Hamburg, o.J.).

3.5.15. Die Universitätsgesellschaft Hamburg

Die Universitätsgesellschaft Hamburg unterstützt die Teilnehmenden des Programms, die Interesse an einem Ph.D.-Programm haben (Universität Hamburg, o.J.).

3.5.16. Das Europa Kolleg Hamburg

Das Europa Kolleg Hamburg berät die Teilnehmenden des Programms, die Interesse an einem englischsprachigen Masterstudiengang haben (Universität Hamburg, o.J.).

4. Die ausgeübten Tätigkeiten und der Arbeitsalltag

Ich bin tätig im Bereich der Fachklassen. Ich und ein anderer Tutor teilen uns die Verantwortung der Fachklasse Medizin. Gemeinsam planen wir die Themen der Fachklasse, legen einen Zeitplan fest, bereiten die Materialien vor- und nach, leiten die Fachklassen und übernehmen die wöchentlichen Sprechstunden.

4.1. Vor Beginn des Semester

Vor Beginn des Semesters entscheiden wir wann die Fachklassen und die Sprechstunden stattfinden werden und erstellen einen Semesterplan.

Der Semesterplan enthält die Themen, die im Laufe des Semesters bearbeitet werden sollen sowie die Zeitpunkte für die Themen und die externen Termine.

Im Zuge der externen Termine besuchen die Teilnehmenden das Studienkolleg, die Staats- und Universitätsbibliothek, den Hochschulsport, die Zentrale Studienberatung und psychologische Beratung und das Jobcenter team.arbeit.hamburg.

Vor Beginn des Semesters werden die Materialien für die Themen vorbereitet. Wir machen die Folien, die Flyer, das Arbeitsmaterial und die Aufgaben bereit.

4.2. Im Laufe des Semesters

Im Laufe des Semesters werden die Themen, die im Semesterplan sind, in der Fachklasse angewendet.

Der Inhalt der Fachklasse wird in sechs Phasen geteilt. Die erste Phase enthält allgemeine Informationen über die Universität Hamburg und das Programm #UHHhilft, Campusführung und STiNE-Einführung. „STiNE ist ein integriertes Informations- und Organisationsnetzwerk für die gesamte Universität Hamburg. Studierende, Lehrende und Verwaltung profitieren davon auf unterschiedliche Art und Weise“ (Universität Hamburg, o.J.). In der zweiten Phase bekommen die Teilnehmenden Auskünfte über den Studiengang Medizin z.B. welcher Inhalt hat das Studium, was sind die Voraussetzungen für die Bewerbung, wann ist die Bewerbungsfrist und wie läuft das Bewerbungs- und Auswahlverfahren. Bei der dritten Phase werden die Unterlagen für die Bewerbung vorbereitet. Hier werden zuerst die Anträge auf Kostenbefreiung und Zeugnisanerkennung über Uni-assit ausgefüllt. Uni-assit ist eine Servicestelle für Internationale Studienbewerbungen, die die Unterlagen der internationalen Studieninteressierten überprüft (Uni-assit, o.J.). Danach werden die Unterlagen der Teilnehmenden von uns gecheckt, verbessert und zu Uni-assit geschickt. Die Vorbereitung für den TestAS findet in der vierten Phase statt. Die fünfte Phase ist die Bewerbungsphase. Hierbei werden die Teilnehmenden, deren Unterlagen für die Bewerbung für das Studium Medizin fertig sind, bei dem Bewerbungsverfahren von uns begleitet. Wir treffen uns mit den Teilnehmenden im Computerraum, dann machen wir die Bewerbung fertig und schließlich schicken wir die Bewerbung an die Universität Hamburg. In der letzten Phase unterstützen wir die Teilnehmenden um einen alternativen Plan zu erstellen. Da der Studiengang Medizin sehr strenge Kriterien hat, ist es sehr wahrscheinlich, dass nicht alle Bewerber*innen einen Platz im Studium bekommen, deswegen ist es sehr wichtig einen alternativen Plan zu haben. Wir stellen ähnliche Studiengänge vor z.B. Zahnmedizin, Medizintechnik und Pharmazie und ähnliche Ausbildungen z.B. Altenpfleger*in, Arzthelfer*in und Diätassistent*in vor.

Am Ende des Semesters haben die Teilnehmenden die Möglichkeit die Fachklasse zu evaluieren. Diese Evaluation wird von uns analysiert und als Verbesserungsgrundlage benutzt.

4.3. Jour Fixe

Wir haben einmal in der Woche Jour Fixe. Beim Jour Fixe treffen sich die Leitung, die Fachklassen-Tutoren und die Mitarbeitenden vom Koordinationszentrum. In diesem Treffen werden aktuelle Punkte besprochen, Infos ausgetauscht, neue Ideen diskutiert und Probleme gelöst. Darüber hinaus erkundigt sich die Leitung nach der Situation in den Fachklassen, damit sie ein Feedback haben und die Erfüllung der Aufgaben kontrollieren können.

4.4. Die Sprechstunden

Neben der Fachklasse biete ich eine Stunde pro Woche eine Sprechstunden an. Bei den Sprechstunden werden die Studieninteressierten individuell von mir beraten.

5. Eigene Stellungnahme

Meine Arbeit in dem Programm #UHHhilft ist aus verschiedenen Gründen die ideale praktische Ergänzung zu meinem theoretisch erworbenen Wissen im Rahmen meines Master Studienganges „Interdisziplinäre Public- und Nonprofit Studien“. Zunächst ist das Programm nonprofitorientiert und findet in einer öffentlichen Einrichtung (der Universität Hamburg) statt. Das heißt, dass die Arbeit im Rahmen „Nonprofit und Public“ erfolgt. Außerdem werden die Themen des Masters, die ich in den Kursen gelernt habe, im Rahmen des Programms umgesetzt. Hierbei habe ich von der Leitung des Programmes (Dr. Becker und ihrem Assistent) gelernt, wie die Theorien des Nonprofit-Managements z.B. das Personalmanagement, die Planung und die Evaluation in der Praxis umgesetzt werden. Zwar bin ich nicht in der Leitung aber Dr. Becker hat mich von Beginn an, an vielen Prozessen teilhaben lassen und meine Meinung über verschiedene Themen eingefordert und angenommen.

Das Thema Integration von Geflüchtete interessiert mich sehr, da ich selbst geflüchtet bin und einen Einblick in beide Gesellschaften habe. Deshalb habe ich mich seit zwei Jahren in verschiedenen Projekte und Organisationen, die im Bereich der Integration tätig sind z.B. Caritas, Volkshochschule, Café Zuflucht engagiert. Meine Engagement, mein Studium und meine Tätigkeiten bei #UHHhilft haben mich in meiner Entscheidung, was ich nach meinem Studium arbeiten möchte deutlich näher gebracht

und mich motiviert, die Fragestellung „welche Rolle Nonprofit-Organisationen bei der Integration von Geflüchtete spielen“ im Laufe des Studium zu vertiefen.

6. Literaturverzeichnis

#UHHhilft — Studienorientierung für Geflüchtete (2019). Der Flyer zum Programm #UHHhilft. Universität Hamburg.

Bundesministerium für Bildung und Forschung (Hrsg.) (o.J.): Hochschulprogramme für Flüchtlinge verlängert. <https://www.bmbf.de/de/hochschulprogramme-fuer-fluechtlinge-verlaengert-3425.html> (geprüft am 13.03.2019).

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) (o.J.). <https://www.daad.de/de/> (geprüft am 13.03.2019).

Evangelischen Studierendengemeinde (esg) Hamburg (o.J.). <https://www.esg-hamburg.de/> (geprüft am 13.03.2019).

Joblinge (o.J.). <https://www.joblinge.de/> (geprüft am 13.03.2019).

Psychologische Beratung (2018). Der Flyer zum Workshop Lernen & Stress. Universität Hamburg.

Refugees-welcome-café (o.J.). <https://refugeeswelcomecampus.wordpress.com/?fbclid=IwAR0JswgaVJq77TEJOLe8LlyKc3WL7nfwRzSYlnhnwaD1qWJ1bmD3v5-Slaw> (geprüft am 13.03.2019).

Test für Ausländische Studierende (TestAS) (o.J.). <https://www.testas.de/> (geprüft am 13.03.2019).

Universität Hamburg (Hrsg.) (o.J.): Zentrale Studienberatung und Psychologische Beratung. <https://www.uni-hamburg.de/campuscenter/beratung/beratungseinrichtungen/zentrale-studienberatung-und-psychologische-beratung.html> (geprüft am 13.03.2019).

Universität Hamburg (Hrsg.) (o.J.): STiNE - Das Studieninfonetz.
<https://www.stine.uni-hamburg.de> (geprüft am 13.03.2019).

Universität Hamburg (Hrsg.) (o.J.): Studienorientierung für Geflüchtete.
<https://www.uni-hamburg.de/campuscenter/studienorientierung/studienorientierung-fuer-gefluechtete.html> (geprüft am 13.03.2019).

Universität Hamburg (Hrsg.) (o.J.): #UHHhilft – Studienorientierung für Geflüchtete.
<https://www.uni-hamburg.de/uhhhilft.html> (geprüft am 13.03.2019).

Universität Hamburg (Hrsg.) (o.J.): Refugee Law Clinic Hamburg.
<https://www.jura.uni-hamburg.de/lehrprojekte/law-clinics/refugee-law-clinic.html> (geprüft am 13.03.2019).

Universität Hamburg (Hrsg.) (o.J.): Studienkolleg Hamburg.
<http://www.studienkolleg-hamburg.de/> (geprüft am 13.03.2019).